




Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Spradow

Sept. / Okt. / Nov. '21

A photograph of a wooden boardwalk leading from a rocky shore towards a large body of water. The sky is overcast and grey. The boardwalk is made of dark wooden planks and has a simple wooden railing. The water is calm and reflects the sky. There are some rocks and greenery on the left side of the boardwalk.

Vertrau dich dem Herrn an
und Sorge dich nicht um
deine Zukunft! Überlass sie Gott,
er wird es richtig machen.

Psalm 37,5

Andacht Psalm 69

Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen. Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott. Lass nicht zuschanden werden an mir, die deiner harren, Herr Zebaoth! Lass nicht schamrot werden an mir, die dich suchen, Gott Israels! Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der Gnade; Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen Hilfe. Errette mich aus dem Schlamm, dass ich nicht versinke, dass ich errettet werde vor denen, die mich hassen, und aus den tiefen Wassern; dass mich die Wasserflut nicht ersäufe und die Tiefe nicht verschlinge und das Loch des Brunnens sich nicht über mir schließe. Erhöere mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich; wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit.



Der 14. Juli 2021 wird in die Geschichte unseres Landes eingehen. Der Tag der großen Flutkatastrophe in Teilen von Nordrhein Westfalen und Rheinland Pfalz. Eine Woche später steht fest, dass fast 170 Menschen gestorben sind und weitere immer noch vermisst werden. Häuser, Straßen, Brücken und Leitungen wurden weggeschwemmt, viele Existenzen zerstört, und die Aufräumarbeiten haben gerade erst begonnen.

An diesem 14. Juli habe ich unseren Sohn nach Hattingen zu einer Freizeit gebracht und war mitten im Starkregen Gebiet. Bei schönem Wetter sind wir in Spradow gestartet. Auf der Autobahn nahm der Regen kontinuierlich zu. Spätestens am Kamener Kreuz regnete es ununterbrochen. Über die Straßen flossen Bäche, von denen man nicht wusste, wie tief sie waren. Aus Gullydeckeln sprudelten Wasserfontänen. Eine unwirkliche Fahrt. Wie glücklich war ich, als auf der Rückfahrt der Regen endlich aufhörte. Zuhause angekommen, schien wieder die Sonne. Doch dann die schrecklichen Bilder im Fernsehen, wo mit einmal klar war, wie zerstörerisch dieser Tag wirklich war.

Ich habe den Regen nur kurz erlebt und konnte einfach wieder wegfahren. Noch einmal davongekommen. Die Menschen, die an der Ahr oder an der Lenne wohnen, konnten das nicht. Sie haben ihr Leben oder ihre Existenz verloren. Das Wasser kam mit einer Geschwindigkeit und Urgewalt, dass es kein Entrinnen mehr gab. Die Worte des 69. Psalms sind verängstigend. Als hätte ein Bewohner aus Altena oder Ahrweiler sie verfasst. Wasser an der Kehle: die Angst zu ertrinken. Das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit erleben zu müssen. In tiefem Schlamm: Angst, zu versinken, nicht mehr gefunden, in der Not nicht gesehen zu werden. In tiefe Wasser geraten – durch die entfesselten Kräfte von Bächen und kleinen Flüssen. Müde geschrien – ohne Resonanz. Auch Gott scheint sich zurückgezogen zu haben. Die Augen sind trübe geworden – viele Tränen wurden vergossen. Und das meistens still und heimlich. So, dass es keiner sieht. Keine Kraft mehr haben, um die Zerstörung wieder aufzuräumen. Im Psalm 69 geht es ans Eingemachte. Der Mensch, der diese Zeilen geschrieben hat, steht vor dem Abgrund.

Komisch ist: Es kommt kein Blitz aus heiterem Himmel, der durch ein gewaltiges Erdbeben die Welt des Beters auf den Kopf stellt. Kein blitzschnelles Eingreifen der guten Mächte. Scheinbar keinerlei Regung von Gott. Ein Lied voller Hilferufe. In manchen Psalmen wird ja auch die Hilfe Gottes besungen. Aber dieser Psalm scheint realistisch zu sein, es gibt keine gute Fee, die alles wieder in Ordnung bringt. Nur die Bitte an Gott: Erhöre mich. Gott mutet uns das Grauen zu. Lange Zeiten, die uns bis zum Äußersten fordern. Zeiten seiner scheinbaren Abwesenheit und seines Schweigens. Bei allem Schrecken gibt es aber auch andere Bilder aus den Überflutungsgebieten. Unzählige Menschen packen mit an. Schüppen den Schlamm von den Straßen oder beseitigen die Trümmer. Betroffene erzählen von einer riesigen Hilfsbereitschaft. Menschen spenden Geld für den Wiederaufbau. Ich entdecke darin Gottes gnädiges Handeln. Er lässt die Menschen nicht allein und ermutigt Wildfremde ihre Geldbeutel zu zücken oder selbst mit anzupacken. Es stimmt: es gibt keine gute Fee, aber unzählige Menschen, die, von Gottes Geist ergriffen, zu Helfern werden und treue Hilfe leisten. Vielleicht hilft ihnen dieses Gebet, um selbst für die Betroffenen einzustehen: „Gott, wir tragen vor Dich alle, die vom Hochwasser betroffen sind. Lebensentwürfe sind zerstört. Hoffnungen sind begraben. Leben sind in Frage gestellt. Gott, wir bitten Dich für diese Männer und Frauen und Kinder. Sei du ihr Beistand und gib ihnen Halt. Amen“

Ihr Pastor Christoph Harder

Wenn Sie spenden möchten:

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.-Diakonie RWL

IBAN: DE 79 3506 0190 1014 1550 20

Stichwort: Hochwasser-Hilfe



Da wir im Frühjahr alle besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen absagen mussten, möchten wir einiges im Herbst nachholen. Natürlich sind alle Veranstaltungen unter Corona Vorbehalt zu sehen,

die jetzt im Sommer steigenden Ansteckungszahlen machen einen schwierigen Herbst wahrscheinlich. Wir hoffen, dass die Impfungen so weit vorangeschritten sind, dass kein erneuter Lockdown notwendig ist, sondern geimpfte oder getestete Menschen die Konfirmationsjubiläen wahrnehmen können.

Diese Jubiläen wollen wir auf jeden Fall durchführen:

- 12.09. Silberne Konfirmation
- 30.10. Goldene Konfirmation
- 06.11. Diamantene, Eisene und Gnadenkonfirmation
- 07.11. Tauferinnerung

Bei allen Jubelkonfirmationen werden immer die beiden letzten Jahrgänge eingeladen.

Gerne möchten wir die Konfirmationen so feiern wie immer. Nach einem festlichen Gottesdienst soll es ein Mittagessen und Kaffeetrinken geben. Nur bei der Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation werden wir diesmal an einem Samstagnachmittag zusammenkommen. Nach einem Gottesdienst soll es dann ein gemeinsames Kaffeetrinken geben.

Ob nach den Gottesdiensten noch ein Mittagessen oder Kaffeetrinken stattfinden kann, wird bei allen Veranstaltungen kurzfristig entschieden. Über alle Entscheidungen werden wir rechtzeitig informieren.

<u>Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 – 16:30 Uhr alle 14 Tage</u> 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.
<u>Frauenkreis 50 plus: Mittwoch 19.30 Uhr alle 4 Wochen</u> 01.09., 06.10., 03.11.
<u>Seniorenkreis: Dienstag 15.00 Uhr alle 14 Tage</u> 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11.
<u>Männerrunde: 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr</u> 14.09., 12.10., 09.11.
<u>Gebetskreis: Mittwoch 19.00 Uhr</u>
<u>Chor Cantate: Montag 17.30 Uhr</u>
<u>Theatergruppe Spradow: Proben nach Vereinbarung</u>
<u>Neuer Gebetskreis: Montag 7.30 Uhr</u>
<u>Posaunenchor: Donnerstag 20.00 Uhr</u>
<u>bibel.lebensnah: 1. + 3. Dienstag im Monat 19.00 Uhr</u>

Ansprechpartner Jugendgruppen:

Christoph Harder 05223/42484
Christian Rempel 05323/65000885

Aufgrund der aktuellen Situation können die Termine abweichen oder auch entfallen.

„Sehnsucht nach Ruhe“ - Konzert mit Benkshaft in der Spradower Christuskirche



Das zweite Konzert der sechsköpfigen Gruppe Benkshaft (jiddisch für Sehnsucht) im Herbst letzten Jahres musste leider wegen Corona ausfallen. Jetzt soll ein weiterer Versuch gewagt werden.

Im November 2021 werden in der Spradower Christuskirche wieder alte und neue jiddische, hebräische und englische Lieder erklingen. Sehnsucht nach Ruhe haben die Musiker diesmal das Konzert überschrieben. Wie treffend, denn eine zugleich uralte und ganz frische Sehnsucht nach Ruhe und Frieden schwingt in der Atmosphäre unserer krisengeschüttelten Zeit. Die Lieder von Benkshaft berühren unsere Sehnsucht, wollen lebendig machen und uns verändern. Die Lieder bringen mal in Bewegung und mal zur Ruhe.

Diesmal orientieren sie sich an der Geschichte Josuas, der das Volk Israel in sein Land führte, wo es zur Ruhe kommen wollte.

Die 6-köpfige Gruppe Benkshaft hat sich 2017 zu diesem Thema zusammengefunden. Alle Mitglieder von Benkshaft sind interessiert an jüdischen Traditionen und jüdischer Musik. Das Konzert lädt ein zum Hören, Mitsingen und Genießen. Der Eintritt ist frei. Der genaue Termin des Konzerts wird frühzeitig in der Presse und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Konzert wird eine Kollekte für Lifegate erbeten. Lifegate ist eine Organisation, die sich um behinderte Kinder und Jugendliche in Beit Jala im Westjordanland kümmert.

Gottesdienst: sonntags 10 Uhr

September

05.09. 19.00 Uhr	momentmal Gottesdienst, dabei Vorstellung der neuen Konfirmanden	
12.09.	Silberne Konfirmation	Harder
18.09. 18.00 Uhr	Zurüstungsgottesdienst	Harder
19.09.	Konfirmation	Harder
26.09.	Gottesdienst	Harder

Oktober

03.10.	Erntedankgottesdienst	Harder
10.10.	Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen	Harder
17.10.	Gottesdienst	Linke
24.10.	Gottesdienst	Schneider
31.10.	Goldene Konfirmation	Harder

November

06.11. 14.30 Uhr	Jubelkonfirmation	Harder
07.11. 11.00 Uhr	punkt11 Tauferinnerung	Harder
14.11.	Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschl. Feierstunde	Harder
17.11. 19.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Harder
21.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen	Harder
28.11.	Gottesdienst	Linke

Zu diesem Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, in welcher Form die Gottesdienste in der Kirche stattfinden werden. Wie werden Sie rechtzeitig über die Gemeinde-App oder auf unserer Homepage informieren.

Pfarrer Christoph Harder, Lübbecker Str. 139		4 24 84
Gemeindebüro Lübbecker Str. 139	Elke Schäffer	Tel. 4 39 71
mittwochs	16 – 18.00 Uhr	Fax 4 42 47
freitags	10 – 12.30 Uhr	
Kirchmeister Gebäude:	Egon Frobieter	41497
Kirchmeisterin Finanzen:	Liane Brokmann	42376
Küsterin:	Petra Hagemeyer-Queer	01719361470
Organist:	Oliver Maschmann	911771
Chor Cantate:	Heike Niermann	74904
Posaunenchor:	Ulrich Brüggemann	05746/8050
Jugendband:	Lea Knoche	015789655448
Jugendreferent:	Christian Rempel	05323/65000885
Kindergarten:	Katja Eimertenbrink	46 16
Seniorenkreis:	Hans Georg Spirawski	74113
	Ulrich Rompf	4532
Frauenhilfe:		
Nachmittagskreis:	Lianne Holtmann	6875038
Frauenkreis 50 plus	Lianne Holtmann	6875038
	Heidrun Niermann	4656
Bastelkreis:	Wilma Peine	4 26 36
bibel.lebensnah:	Stefanie Hesse	41549
Spielkreis Sternenkinder:	Martina Busse	4 89 98
Moment mal-Gottesdienst:	Christoph Harder	42484
Männerrunde	Christoph Harder	42484
Theatergruppe Spradow:	Burkhard Löffler	01719767018
Diakoniestation Bünde:		9 29 80
Telefonseelsorge:		0800 111 0111
Gemeindebrief:	Jeanette Meyer-Deppermann	71393

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Spradow

e-Mail: hf-kg-spradow@kk-ekvw.de

Homepage: www.kirchengemeinde-spradow.de

Redaktion: Pfr. Christoph Harder, Jeanette Meyer-Deppermann,
Lianne Holtmann,

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember '21 Januar / Februar '22 ist der 05.11.21

Spenden für den Gemeindebrief können auf das Konto der
Kirchengemeinde Spradow bei der Spark. Herford,
DE 95 4945 0120 1207 2538 06 überwiesen werden.